

Für Große zu klein, für Kleine zu groß

Surtec: Bundestagsabgeordneter Meister (CDU) besucht Zwingenberger Vorzeige-Unternehmen - Erholung nach der Krise

ZWINGENBERG.

Der Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Michael Meister besuchte die Firma Surtec Deutschland GmbH in Zwingenberg, begleitet wurde er von Zwingenbergs Erster Stadträtin Annelore Knecht und der Stadtverordnetenvorsteherin Birgit Heitland (alle CDU).

Surtec-Geschäftsführer Karl Brunn berichtete über die Situation des Unternehmens während der Wirtschaftskrise. Während die ersten drei Quartale des Jahres 2008 noch hervorragend liefen, sei die

Krise im letzten Quartal stark spürbar gewesen. So wurde der beachtliche Gewinn der ersten neun Monate aufgebraucht, und das Unternehmen konnte nur noch mit einer „Schwarzen Null“ das Geschäftsjahr abschließen. Im Jahre 2009 setzte sich der Negativtrend fort. Der Umsatz brach von Woche zu Woche ein. Der kaufmännische Leiter Thomas Gmelin war froh, dass auf Entlassungen verzichtet werden konnte und nur zehn Prozent des Personals Kurzarbeit leisten musste. Das Instrument der Kurzarbeit habe wesentlich zur Stabilisierung der Beschäftigung in Deutschland beigetragen.

In dieser Phase hatte das Unternehmen aber mit Liquiditätsengpässen zu kämpfen. Hinzu kam, dass eine Großbank kurzfristig und ohne jede Vorankündigung die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen kündigte. Das Unternehmen habe das Problem, dass es für kleine Banken wie Sparkassen zu groß, für die großen Banken aber zu klein ist. Dankbar war Gmelin, dass in dieser schwierigen Situation LBW und KfW kurzfristig einsprangen und somit das Überleben der Surtec sicherten.

In diesem Zusammenhang habe sich die weitreichende Risikoübernahme seitens der KfW bewährt. In diesem Jahr zog die Konjunktur schnell wieder an, was auch Surtec spüre. So seien die Umsatzzahlen 2010 wieder deutlich im Plus. Auch bezüglich der kommenden zwölf Monate ist Brunn äußerst optimistisch.

Die Zukunft sei gesichert, da Freudenberg Chemical Specialities (FCS), München, einem Unternehmen der Freudenberg Gruppe in Weinheim, und die Surtec International GmbH, Zwingenberg, am 25. Juni einen Vertrag zur Übernahme der Surtec durch FCS unterzeichnet hatten. „Für uns bedeutet dies eine Chance, unser Geschäft zu entwickeln und weiter zu internationalisieren, ohne unsere Eigenständigkeit zu verlieren“, führte Brunn auf Nachfrage von Meister aus. Surtec stelle mit seinen Produkten und Lösungen für die Oberflächenbehandlung und Galvanotechnik eine Erweiterung und Ergänzung des bisherigen Produktportfolios der FCS-Gruppe dar.



Stippvisite: Der Bergsträßer Abgeordnete Michael Meister, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, informierte sich beim Zwingenberger Unternehmen Surtec über die Entwicklung in den vergangenen beiden Jahren. Von links: Geschäftsführer Karl Brunn, Zwingenbergs Stadtverordnetenvorsteherin Birgit Heitland, Michael Meister, Erste Stadträtin Annelore Knecht und der kaufmännische Leiter Thomas Gmelin. Foto: CDU